



In neuer Besetzung führt die Capella Via Region in Kleinliebenau unter anderem das Stabat Mater von Pergolesi auf.

Foto: Michael Strohmeyer

Capella Via Regia spielt in neuer Besetzung

Ensemble überzeugt in der Kleinliebenauer Kirche

Kleinliebenau (mey). Mehr als 70 Zuhörer waren in die Rittergutskirche Kleinliebenau gekommen, um sich am Karfreitag den Auftritt der Capella Via Regia nicht entgehen zu lassen. Bevor das Konzert begann, hatte der Kultur- und Pilgerverein Kleinliebenau zunächst wieder Kaffee und Kuchen angeboten. Vereinschef Henrik Mroska

stellte zu Beginn die neue Besetzung des siebenköpfigen Ensembles vor, das die Zuhörer vom ersten Stück an sofort in seinen Bann zog und überzeugte.

So erlebten die Gäste in dem schmuck sanierten Kultur- und Gotteshaus erneut für kleines Geld große Kultur. Die hohe musikalische Qualität der Instrumentalisten und Sänger wurden bei

Stücken wie drei Sätzen aus Johann Sebastian Bachs Kunst der Fuge oder beim Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die musikalische Leitung hatte Ludolf Kähler, der in der vollen Kirche gleichfalls sein Bestes gab.

Mit viel Beifall bedankten sich die Besucher bei den Instrumentalisten

und Solo-Sängerinnen Tanja Mertelsmann und Aline Kostrewa. Alle erhielten als Anerkennung und Dankeschön einen kleinen Rosenstrauß. Die geistlichen Worte in der Verbindung von kulturellem Ereignis und der Bedeutung des Osterfestes sprach der evangelische Pfarrer Axel Meißner aus Schkeuditz.